

C 7588 F

4 | Oktober | November | Dezember 2020



HAMBURG ALPIN

Gekürzte Schwarz-Weiss-Ausgabe



Einladung

zur Mitgliederversammlung
verschoben auf den

27.10.2020

Foto: Ralf Gantzhorn - Fitzroy Wolken

■ AUS DEM VEREIN

3	Gruß des ersten Vorsitzenden	9	Bericht Ressort Umwelt- und Naturschutz
4	Nachruf Ralf Gantzhorn	10	Bericht Ressort Hütten
5	Unsere MV – Terminverschiebung und Ortswechsel	10	Wegewartung Sommer 2020 DAV Sektion HH & Niederelbe
5	Wahlen 2020	11	Die Niederelbehütte trauert – Abschied von Robert Jehle
6	Zwischenbericht 2020 der Schatzmeisterin	12	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
7	Budget 2020	12	Bericht aus dem Ausbildungsreferat
7	Einweihung des Jugendraums am 15. August 2020	13	Bericht DAV Ausbildungskurs: Klettern in Zeiten von Corona
7	Start der Jugendgruppen nach der Corona-Zwangspause	14	Ressort Gruppen
8	Bericht aus dem Bereich Leistungssport	14	Nachruf Günter Thalemann



Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

Telefon (040) 600 888 88

Fax (040) 600 888 87

E-Mail: info@dav-hamburg.de

Geschäftszeit: Mo, Mi, Do, Fr 10–14 Uhr, Di 15–18 Uhr

Geschäftsführer: Daniel Gring

DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

T: (040) 600 888 66 | F: (040) 600 888 67

kletterzentrum@dav-hamburg.de

www.dav-hamburg.de/kletterzentrum

Mitgliedsbeiträge 2020

A-Mitgliedschaft 78 €, B-Mitgliedschaft 43 €,

C-Mitgliedschaft 23 €, Kinder bis zum 18. Geburtstag 20 €

Junioren bis zum 25. Geburtstag 40 €

Familienmitgliedschaft (beide Eltern und alle Kinder des Haushalts bis zum 18. Geburtstag) 121 €,

Alleinerziehende mit Kindern bis zum 18. Geburtstag 78 €

Senioren ab 70 J. und Schwerbehinderte auf Antrag 43 €

Die **Aufnahmegebühren** betragen 10 € für A-Mitglieder, 5 € für

B-Mitglieder und Junioren, 0 € für Kinder.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft und den Beiträgen finden Sie auf www.dav-hamburg.de

Bankverbindung

DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

IBAN: DE16 20050550 1001211240, BIC HASPDEH3333

IMPRESSUM

Herausgeber

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg

Redaktion

Marie-Lies Vierhapper,

redaktion@dav-hamburg.de

Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe:

13. August 2020

Redaktionsschluss Ausgabe 01/2021

13. November 2020

Produktion

Dynamik Druck GmbH

Essener Str. 4, 22419 Hamburg

Auflage 10.350 Exemplare, 4 x jährlich

Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/11345-2009-1002

Hamburg Alpin auch online lesen unter: <https://www.dav-hamburg.de/dav/HamburgAlpin>

Gruß des ersten Vorsitzenden



Moin Moin und Servus liebe Bergfreunde,

was bin ich glücklich, dass wir unser Kletterzentrum im Mai wieder erst außen und dann auch den Innenbereich öffnen durften. Was bin ich glücklich, dass wir in unserem Bistro einen Cappuccino genießen dürfen. Auch dürfen wir wieder in den Ith, den Harz oder sogar in die Alpen. Was können wir uns glücklich schätzen, die wirklich wichtigen Dinge in unserem Leben wieder genießen zu dürfen.

Na gut, wir müssen mit einer Maske einkaufen gehen. Wenn wir in einem Straßencafé sitzen, müssen wir unsere Telefonnummer niederschreiben. Aber überlegt mal: Wenn das alles ist?!

Unseren Verein hat der Lockdown natürlich intensiv beschäftigt und auch wirtschaftlich angespannt. Hierzu hatten wir in den letzten Wochen intensiv berichtet. Diese Krise hat uns aber auch ein unglaublich solidarisches Bild von euch unseren Mitgliedern, gezeigt. Über 30.000 Euro wurden über eine Crowdfunding-Kampagne gesammelt. Über 21.000 Euro wurden uns in den letzten Wochen gespendet. Wow, Ihr seid Klasse!

Und wer sich jetzt inspiriert fühlt, kann uns seine Spende gerne auf folgendes Konto überweisen: DE16 20050550 1001211240 Stichwort „Corona Hilfe“.

Mitgliederversammlung in Zeiten von Corona, geht das? Ja, aber wir mussten uns nach neuen Räumlichkeiten umsehen. Und mit dem Raum hat sich auch der Termin leider noch mal geändert. Die Versammlung findet nun am 27.10.2020 um 18:00 in der Friedrich-Ebert-Halle, Alter Postweg 34, 21075 Hamburg statt.

Die Friedrich-Ebert-Halle ist auf jeden Fall groß genug damit wir uns unter Berücksichtigung der aktuellen behördlichen Vorschriften mit gewohnter Mitgliederzahl versammeln können. Je näher die MV rückt, desto öfter werden wir auf die vom Vorstand gewünschte Beitragsanpassung angesprochen. Den vollständigen Antrag und die offizielle Begründung findet ihr auf www.dav-hamburg.de/dav/antraege2020.

Hier mit knappen Worten: Es geht um den Einfluss durch die Mehrjahresplanung des Bundesverbandes, es geht um Nachhaltigkeit, es geht um Stabilität und es geht darum, den Beitrag für Kinder zu verringern und für die Jugend zu halten. Und es geht um eine Erhöhung von 7,- Euro jährlich pro A-Mitglied. Es geht um so viel und doch um so wenig!

Nach einem in vielerlei Hinsicht heißen Sommer wünsche ich euch einen goldenen Herbst, gute Reise oder eine gute Reiseplanung.

Dieses Mal kurz und knapp: „Mainfranken statt Malediven!“

Bleibt gesund und bis bald mal wieder bei uns auf unserem schönen Vereinsgelände!

Es begrüßt euch

*Thomas Wolf
1.Vorsitzender*

Nachruf Ralf Gantzhorn



Liebe Mitglieder,
noch immer für viele von uns unfassbar, ist unser Vereinskamerad und Freund Ralf Gantzhorn bei einer Klettertour am 24.6.2020 tödlich verunglückt.

Stellvertretend für eine Vielzahl von Sektionsmitgliedern, die Ralf gut kannten, möchten wir an dieser Stelle einen Text seines Kollegen und Freundes Mathias Weck vom Juli 2020 veröffentlichen:

Als mich die Nachricht von Ralfs Tod ereilte, stand ich gerade am Einstieg einer psychisch anspruchsvollen Route im Elbtal. Die Nachricht riss mir buchstäblich den Boden unter den Füßen weg. Ralf? Beim Absailen in einer leichten Einkletterroute? Unfassbar! Sauber klettern konnte ich danach nicht mehr und selbst jetzt, vier Wochen nach dem Unglück, kann ich es in keiner Form begreifen und denke jeden Tag daran. Und dabei sind Ralf und ich nicht ein einziges Mal im Leben zusammen geklettert, nicht mal in der Kletterhalle. Absurd, wo uns doch so viel verband.

Vom Namen und vom Sehen her kannten Ralf und ich uns schon lange. Und beide hatten wir stets Respekt füreinander, nicht nur auf Grund der alpinen- und klettertechnischen Leistungen, auch und insbesondere für das, was der andere fotografisch machte. Fotografen haben es verdammt schwer heutzutage, das kann ich aus eigener Erfahrung sagen. Ralf schaffte es trotzdem, davon zu leben. Nicht nur, weil seine Bilder herausragend gut sind, sondern auch, weil er immer wieder mit unbrennsbarer Motivation an neue Projekte heranging und vor allem

auch Menschen begeisterte, diese mit ihm umzusetzen. Und oft endete einer meiner Besuche bei Ralf mit einem Klönschnack in der Küche, über seine und meine Kletter- und Fotoprojekte. Und da wir fast Nachbarn waren, sahen und sprachen wir uns oft. Etwas, das ich schmerzlich vermissen werde, Gespräche auf Augenhöhe mit einem großen Alpinisten und Fotografen. Jemandem, der genau für diese beiden Dinge gelebt hat, ja, dafür brannte. Für den es nicht ausreichte, einen Berg „nur“ zu besteigen, sondern der anderen von diesen Erlebnissen berichten wollte, durch Bilder. Denn wie sagt man: ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Und das konnte Ralf mit seinen Bildern ganz besonders gut. Seine Bilder wecken Emotionen, wollen uns diese eingefangenen Momente selbst erleben lassen. Besonders waren daher auch immer seine Vorträge, auf denen er es verstand, Sehnsüchte zu wecken. Nicht nur durch seine Bilder, auch durch seine mitreißende Art von seinen Reisen und Klettertouren zu erzählen. Als Ralf mich vor etwas mehr als einem Jahr fragte, ob wir mal gemeinsam einen Vortrag machen wollen, war ich hellauf begeistert. Ralfs Expeditions- und meine Sportkletterbilder, die perfekte Ergänzung. Dazu wird es nun nicht mehr kommen, Ralf ist viel zu früh von uns gegangen. Für mich wird er jedoch weiterleben, in seinen Bildern, immer!

Ralf war durch seine Vielzahl von Zeitschriftenartikeln und Buchveröffentlichungen, Fotos, Filme und Vorträge weit über unsere Sektion hinaus bekannt. Trotz seines Renommées, diverser internationaler Auszeichnungen (z. B. Golden Columbus für den besten Reisefilm 2016, Gewinner des CVCE Fotoawards 2020) blieb Ralf immer ein absolut uneitler und hilfsbereiter Mensch, der viele von uns an das hochalpine Klettern herangeführt, uns mit großartigen Vortragsabenden erfreut und immer wieder mit Fotos und Artikeln für unser Hamburg Alpin unterstützt hat. Ralf hinterlässt eine Lücke, die für uns auch in der Zukunft nicht zu schließen sein wird. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Dem Wunsch von Ralfs Familie entsprechend hat der Vorstand, statt eines Kranzes, eine Spende der Sektion zugunsten der Tompkins conservation, die sich besonders den Erhalt der bedrohten Natur in Ralfs „zweiter Heimat“ Patagonien widmet, beschlossen.

Dirk Wiarek
Vorstand für Ehrenamt und Kommunikation

Unsere Mitgliederversammlung – Terminverschiebung und Ortswechsel

Liebe Mitglieder,
nachdem Corona uns einen Strich durch die geplante Mitgliederversammlung vom 23.04.2020 gezogen und wir mit dem 29.09. einen neuen Termin gefunden hatten, brachte uns der Hamburger Sportbund auf den Boden der Tatsachen zurück. Der Alexander-Otto-Saal im Haus des Sports wird vom HSB zurzeit mit maximal 22 Personen zugelassen. Keine Chance für unsere Mitgliederversammlung.

Daraufhin wurden viele Möglichkeiten recherchiert und besprochen, die teilweise mit nicht bezahlbarem finanziellem Aufwand verbunden waren oder sich logistisch einfach nicht umsetzen ließen. Am Ende war der Beschluss des Vorstands einstimmig: Die Mitgliederversammlung soll als physische Versammlung stattfinden, wird zu diesem Zweck terminlich verschoben und an einen anderen Ort verlegt.

Am Dienstag den 27.10.2020 findet die Mitgliederversammlung nun um 18 Uhr in der Friedrich-Ebert-Halle in Harburg statt.

Dort können mit den aktuellen Corona-Abstandsregeln

maximal 300 Personen eingelassen werden, und wir hoffen sehr, dass der Platz für unsere Zwecke ausreichend sein wird. Um Warteschlangen bei der Registrierung zu vermeiden bzw. zu entzerren, startet der Einlass zusätzlich bereits ab 17 Uhr. Die Friedrich-Ebert-Halle gehört zu den größten Konzerthallen Norddeutschlands und unterstützt durch ihre Preisstruktur insbesondere Vereine und nicht-kommerzielle Organisationen. Sie liegt in unmittelbarer Nähe der S-Bahn-Haltestelle Heimfeld und ist vom Hauptbahnhof aus mit der Linie S3 in knapp 20 Minuten erreichbar.

Wichtiger Hinweis: Die Versammlung kann nur nach aktuellen Bestimmungen zum Corona-Virus stattfinden. Da diese bei Redaktionsschluss für Ende Oktober noch nicht feststanden und sich die Lage täglich ändert, bitten wir dringend darum, sich kurz vor dem Termin direkt bei uns oder auf unserer Website über die aktuellen Bedingungen zu informieren.

Wir hoffen sehr, dass eine Durchführung möglich sein wird und freuen uns auf eure Teilnahme.

Eure

Annika Döbertin

Wahlen 2020

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 27.10.2020 stehen mehrere wichtige Ehrenämter zur Wahl. Neben den zu bestätigenden oder neu zu wählenden Ämtern, in denen bereits Ehrenamtliche aktiv sind, müssen zwei Vorstandsposten neu besetzt werden. An dieser Stelle möchten wir unser bisheriges Vorstandsmitglied für Gruppen, Jürgen Lockhausen, ein großes Dankeschön für zwei Jahre aktive Mitarbeit in unserem Vorstand aussprechen. Jürgen, wir wünschen dir weiterhin eine tolle Zeit als Vereinsmitglied und bei deinen Wanderungen in den Bergen und in der Natur.

Wir suchen

- 2. Vorsitzende/n
- Vorstand für Gruppen

Die Aufgabenbeschreibungen der Ämter findet ihr im Mitgliederbereich auf www.dav-hamburg.de/dav/wahlen2020

Ihr möchtet für eins der Ehrenämter kandidieren?

Dann meldet euch schnellstmöglich in unserer Geschäftsstelle unter helfer@dav-hamburg.de oder telefonisch unter 040-60088888.

Zwischenbericht 2020 der Schatzmeisterin

Hallo liebe Mitglieder,
was für ein Jahr. Corona hält die Welt in Atem. Verschwörungsideen haben einen erschreckenden Zulauf und keiner weiß so richtig, wie es mit dem Virus weitergeht. Auch den DAV und die Sektion Hamburg Niederelbe stellte das Virus vor ungeahnte Herausforderungen. Das Kletterzentrum sowie die Hütten wurden im Rahmen des Lockdowns geschlossen. Von Bergsport jedweder Art wurde meist in Hinblick der unnötigen Belastung etwaiger Rettungsdienste abgeraten. Klettersport ist eben nicht systemrelevant. Auch ich wurde von der Polizei höflich gebeten, lieber im Pulk um den Stadtparksee zu joggen, als alleine auf einer großen Wiese auf meinem mitgebrachten Spiel-Sportgerät, einer Slackline, zu balancieren.

Manchmal wirken Regeln und Gesetze sehr merkwürdig. Jedoch sind sie für alle gemacht und sollen leicht verständlich und ebenso leicht durchführbar und einhaltbar sein. Vielleicht ist es wirklich schwerer zu erklären, warum Kinder nicht schaukeln, ich aber auf der Slackline laufen darf, als durchzusetzen, dass alleine auf der Slackline besser ist, als im Pulk um den See zu laufen. Ich jedenfalls habe mich bei den beiden Polizisten für ihren Einsatz in dem auch für sie unerfreulichen Teil ihres Jobs bedankt, die Slackline abgebaut und bin nach Hause gegangen.

Wir haben die Corona-Soforthilfe i. H. v. 25.000,00 EUR in Anspruch nehmen können. Auf das Corona-Überbrückungsgeld hatten wir leider keinen Anspruch.

Es gab starken Einsatz vom gesamten Team das Sportklettern zumindest im Außenbereich des Kletterzentrums möglichst frühzeitig mit einfach umsetzbaren Vorschriften wieder zu ermöglichen. Am 11.05.2020 war es dann soweit: für die Sportkletterabo-Kunden wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Dies setzte uns unter neue finanzielle Herausforderungen, denn die Mitarbeiter kamen aus der Kurzarbeit zurück, aber die Einnahmen stiegen nicht, da wegen der Begrenzung der Personenzahl auf dem Gelände zunächst lediglich die Abo-Kunden klettern durften. An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals bei allen Abo-Kunden, dass ihr dem Verein die Treue gehalten und den Monatsbeitrag ohne zu murren weiter bezahlt habt.

Um die Mindereinnahmen auszugleichen wurden unsere Mitarbeiter aktiv und haben aus dem Stegreif eine Crowdfunding-Aktion gestartet. Viele von euch haben



Schatzmeisterin Yvonne Lindenberg

sich daran beteiligt oder „einfach nur so“ durchaus stolze Summen gespendet. Auch hierfür nochmal ganz herzlichen Dank an jeden von euch, für jeden einzelnen Euro. Wir haben wirklich alles getan, um die Ausgaben auf das Notwendigste zu reduzieren. Die Ausgaben, die möglicherweise von dem einen oder anderen von euch als unnötig angesehen wurden, waren leider wirklich notwendig. So musste aus vereinsrechtlichen Gründen ein Schreiben mit der Verschiebung der Mitgliederversammlung versandt werden. Da nicht jedes Mitglied mit dem E-Versand einverstanden ist, war der Postversand unerlässlich. Wir haben aber sehr wohl darauf geachtet, unsere Pflicht so kostengünstig wie möglich zu erfüllen. Aktuell müssen wir in der Kletteranlage noch diverse Abstandsregeln beachten. Die Berge waren erst leer gefegt und sind nun überfüllt, vor allem mit Bergsport-Neulingen. Die Hütten dürfen die Vielzahl an Bergsportlern gar nicht bewirten oder aufnehmen und auch das muss irgendwie gemeistert werden.

Ich frage mich, wie es mit dem Virus im Herbst weitergeht. Aktuell kommen die Urlauber zurück, die Kinder gehen zur Schule, in einigen Wochen sorgt das Wetter dafür, dass man sich wieder vermehrt drinnen aufhält. Dies alles bereitet mir Sorge für die Gesellschaft.

Aber alles in allem haben wir nicht zuletzt durch eure Hilfe und die Mitwirkung aller Angestellten die Corona-Herausforderungen gut überstanden. Es zeigt sich, dass der DAV ein stabiler Verein mit sozialen Mitgliedern ist, die auch und insbesondere in einer Krise die Gemeinschaft nicht aus den Augen verlieren. Daher bin ich für unseren Verein hoch zuversichtlich, dass wir auch etwaige weitere Hürden gut nehmen können.

*Eure
Yvonne Lindenberg
Schatzmeisterin*

Budget 2020

	EINNAHMEN			AUSGABEN		
	IST 2019 Stand: 14.02.2020	Budget 2020 inkl. Investitionen Alt (11/2019)	Budget 2020 inkl. Investitionen Neu (07/2020)	IST 2019 Stand: 14.02.2020	Budget 2020 inkl. Investitionen Alt (11/2019)	Budget 2020 inkl. Investitionen Neu (07/2020)
Verein	1.339.243 €	1.326.200 €	1.267.833 €	Verein	583.740 €	562.713 €
Verwaltung	11.534 €	5.140 €	5.140 €	Verwaltung	480.181 €	543.409 €
Vereinshaus Investitionen	768.097 €	380.000 €	954.903 €	Vereinshaus Investitionen	773.260 €	855.500 €
Darlehen	768.097 €	290.000 €	946.903 €	erfassten Ausgaben 05/2020		588.494 €
Zuschüsse		8.000 €	8.000 €	weitere notwendige Ausgaben		219.000 €
Eigenanteil		82.000 €	-	Risikoaufschlag ~6%		48.006 €
Kommunikation	24.268 €	15.900 €	12.000 €	Kommunikation	93.470 €	68.827 €
Jugend	47.628 €	30.600 €	27.100 €	Jugend	52.534 €	57.646 €
Hütten	280.338 €	167.800 €	130.279 €	Hütten	445.599 €	138.491 €
Wegebau/Wegewartung	5.398 €	-	-	Wegebau/Wegewartung	7.301 €	8.800 €
Umwelt und Naturschutz	-	-	-	Umwelt und Naturschutz	4.249 €	3.600 €
Gruppen	500 €	-	-	Gruppen	3.255 €	7.100 €
Ausbildung	34.319 €	31.980 €	17.155 €	Ausbildung	39.540 €	22.800 €
Vorträge	2.744 €	2.300 €	2.300 €	Vorträge	5.870 €	4.300 €
Bibliothek	-	-	100 €	Bibliothek	2.063 €	1.700 €
Leistungssport	2.839 €	-	-	Leistungssport	20.889 €	28.783 €
Wettkampf	3.580 €	3.000 €	-	Wettkampf	17.301 €	-
Kletterzentrum	1.034.920 €	1.053.392 €	848.141 €	Kletterzentrum	976.648 €	936.282 €
						-41.658 €
Auswirkungen Corona -250.251 €		Einnahmeverlust	205.251 €	Außenwand Halle 1		87.730 €
		Crowdfunding	20.000 €	Renovierung Umkleiden		64.904 €
		Corona Soforthilfe	25.000 €	Renovierung Duschen Halle 2		3.000 €
		Sonstiges/Rücklage/Ergebnis	-	Sonstiges/Rücklage/Ergebnis	49.510 €	25.000 €
		Summen	3.555.409 €	3.016.312 €	3.264.951 €	3.555.409 €

Einweihung des Jugendraums am 15. August 2020

Seit kurzem ist der Jugendraum fertig. Da musste natürlich eine gebührende Einweihung her. Dazu wurden Einladungen an alle Jugendgruppen versandt. Selbstverständlich wurde alles Corona-konform geplant und durchgeführt. Am Samstag kamen 18 feierbereite Jugendleiter*innen, Teilnehmer*innen und Helfer*innen, um den Jugendraum auf Herz und Nieren zu testen. Es gab eine Diskussion und ein Ideenforum zum Thema Verschönerung und detaillierte Gestaltung des Jugendraums, bei dem einige spannende Einfälle zusammenkamen. Außerdem wurde ein kleiner Kreativwettbewerb veranstaltet, bei dem Vorschläge für das Design des Gipfelkreuzes der Jugend auf dem Dach des Kletterturms gesammelt wurden. Während der



Jugend des Deutschen Alpenvereins Sektion Hamburg und Niederelbe

anschließenden Kletternacht wurden die Pizzen des Bistros getestet und für gut befunden. Außerdem hatte einer der Helfer seine Kamera dabei und hat fast professionelle Kletterfotos geschossen. Alles in allem also eine gelungene Einweihung.

Jasper und Andy

Start der Jugendgruppen nach der Corona-Zwangspause

Am 10. August 2020 sind nach der Pause durch die Schließung des Kletterzentrums während Corona die regelmäßigen Jugendgruppentreffen wieder gestartet.

Alle Teilnehmer*innen müssen nun zum Gruppenstart einen ausgefüllten Gesundheitsbogen mitbringen und versichern (lassen), dass sie nicht krank sind, zu keiner

infizierten Person Kontakt hatten oder in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet waren. In den Jugendgruppen wird durch die Jugendleiter*innen und Helfer*innen auf die Einhaltung der Hygieneregeln geachtet. Ansonsten ist aber eigentlich alles wie immer. Es wird geklettert, rumgealbert und gefachsimpelt. Und

da sich alle so lange nicht gesehen haben, gibt es umso mehr zu erzählen. Alle sind froh, wieder an der Wand zu sein und ein Stück Normalität zurückzubekommen.

Anny

Bericht aus dem Ressort Leistungssport

Wettkampffahr?

Corona hat auch den Leistungssport von unserer Sektion bis hin zu den Worldcups fest im Griff.

Die Wettkämpfe waren seit März 2020 abgesagt und dies bedeutete eine große Herausforderung:

Wie kommen unsere Stützpunktmitglieder mit den nicht vorhandenen vertrauten Trainingsmöglichkeiten zurecht?

Es war unklar, wie lange der sportliche Lockdown anhalten und welche Wettkämpfe danach stattfinden würden.

Der normale Zyklus ist, sich im Winter nach dem letzten Leadwettkampf und im Frühjahr auf das Bouldern zu konzentrieren.

Danach wird im Sommer das Training umgestellt und das Leadklettern mit dem Fokus auf mehr Ausdauer trainiert.

Da bereits im Frühjahr die Regional-/Deutschen Meisterschaften im Bouldern ausgefallen sind, war unsicher, welche Disziplinen dieses Jahr überhaupt eine/n deutsche/n Meister/in stellen.

Unsere Gruppen haben aus der Not eine Tugend gemacht und unter Videoanleitung fleißig zu Hause trainiert.

Das Training musste naturgemäß auf das Klettern an der Wand verzichten. Im Gegenzug wurde vom Trainerteam ein Grundlagentraining ausgearbeitet, welches gemeinsam vor dem Bildschirm, aber auch mit „Hausaufgaben“ von jedem individuell zu bewältigen war.

Dabei gab es auch überraschend viel Spaß, aber alle waren froh, als es endlich wieder an die Klettergriffe ging.

Und die Kombination aus hoher Motivation sowie konstantem Training hat dazu geführt, dass die Leistungen keinen Abbruch genommen haben.

Genau zum richtigen Zeitpunkt, denn die Wettkämpfe sind bereits wieder geplant.

Und mit einem Novum: Die Meisterschaften im Boul-



dern und Lead folgen zeitnah aufeinander.

Hier wird sich zeigen, wer in der Lage ist, sich schnell umzustellen, oder wer sich von vornherein in diesem speziellen Jahr nur auf eine Disziplin vorbereitet und fokussiert hat.

Termine (vorläufig):

12./13.09.2020 Regionalmeisterschaft Bouldern Nord-Ost (BIG Göttingen)

19./20.09.2020 DM Bouldern (Augsburg)

03.10.2020 Offene Landesmeisterschaften Lead DAV-Nord (HiClimb Hildesheim)

10.10.2020 DM Lead (N.N.)

01.11.2020 DM Speed (Hamburg - Unter Vorbehalt)

Wir hoffen, dass die anvisierten Termine gehalten werden können.

Einen gemeinsamen Sichtungstermin für den Kader wird es dieses Jahr nicht geben.

Jeder der interessiert ist mitzumachen, Athlet oder Trainer, schickt bitte eine Nachricht an den Leistungssport. Leistungssport@dav-hamburg.de

*Allen eine gute Gesundheit
Jochen Gottwald*

Bericht Ressort Umwelt- und Naturschutz

Alpine Raum-Sphären: natürliche Grenzen, unendliche Möglichkeiten

Raum ist begrenzt – besonders in den Alpen. Deshalb will damit sorgsam umgegangen werden.

Mit Blick auf die Sektionen des DAV ist die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Alpenvereinsmitglieder für den Naturschutz in den Alpen und Mittelgebirgen zu beachten. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 35.000 ehrenamtliche Stunden für den Natur- und Umweltschutz im Gebirge geleistet.

Wandern, Klettern und Naturschutz sind Vereinsziele. Die Berge bieten sportliche Herausforderungen und einmaliges Naturerlebnis zum Nulltarif.

Wir sollten dennoch nicht vergessen, wir sind in dieser Natur nur zu Besuch.

Das „Erlebnis Berge“ setzt deshalb die Beachtung einiger Verhaltensregeln voraus; um sich selbst und andere nicht zu gefährden und gleichzeitig schonend mit der einzigartigen Bergnatur umzugehen. Dies bedeutet Rücksicht zu nehmen auf Pflanzen und Tiere in unterschiedlichen Biotopen. Nur so tragen wir zu deren Erhalt bei und profitieren damit letztlich auch selbst. Denn dann bleiben wir ein gern gesehener Gast in der Natur.

**„Wir sollten mit dieser Welt nicht umgehen, als hätten wir noch eine zweite im Vorratsregal“
Wir müssen handeln. Jetzt!**

Das mit Abstand am breitesten diskutierte Thema der Hauptversammlung 2019 war der Klimawandel. Dazu hat der Alpenverein drei Entscheidungen getroffen: Er hat erstens eine Resolution verabschiedet, die sich an die Politikerinnen und Politiker in Deutschland wendet und sie zu einer konsequenteren Klimapolitik auffordert. Wörtlich steht da: „Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln. Jetzt!“

Zweitens hat der DAV eine Selbstverpflichtung zum Klimaschutz verabschiedet. Darin fordert er konkrete Maßnahmen auf Bundes-, Landes- und Sektionenebene, und zwar im Hinblick insbesondere auf seine Infrastruktur und den Mobilitätsbereich.

Drittens hat sich der DAV für eine Klimaschutzabgabe entschieden. Ab 2021 soll pro Vollmitglied und Jahr

Udo Solich - Vorstand Natur- und Umweltschutz / Hütten und Wege



1 Euro in einen Fonds fließen, aus dem Klimaschutzprojekte in den Sektionen, Landesverbänden und im Bundesverband finanziert werden. Bei 1,3 Millionen Mitgliedern macht das rund 1 Million Euro pro Jahr aus, weil verschiedene Beitragsermäßigungen berücksichtigt werden müssen.

Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit ist auch in unserer Sektion angekommen. Mitte des Jahres 2019 hat sich eine AG Nachhaltigkeit in unserer Sektion gegründet. Mit dem Ziel ein nachhaltiges Denken und Handeln zur Selbstverständlichkeit in allen Sektionsbereichen werden zu lassen. Ab August 2020 haben wir mit Anita Oberlin eine ehrenamtlich tätige Referentin für den Bereich Nachhaltigkeit gewinnen können. Diese Position ist dem Referat Umwelt- und Naturschutz zugeordnet.

**Angrid Solich
Referentin Umwelt- und Naturschutz**

**Udo Solich
Vorstandsmitglied Leitung Ressort
Umwelt- und Naturschutz**

Bericht Ressort Hütten

Die Hütten des Deutschen Alpenvereins stehen den Bergsteigern als Schutzhütten, teilweise auch als Einkehrmöglichkeit und/ oder zur Übernachtung zur Verfügung. Unsere Sektion betreut drei Hütten in den Alpen und zwei Mittelgebirgshütten.

Nicht nur Veränderungen im Sinne des nachhaltigen Umweltschutzes verursachen Kosten, sondern auch ein zwingend notwendiger Reparaturaufwand.

Die erforderliche Beseitigung der entstandenen Winterschäden verursachte einen enormen finanziellen Kraftaufwand für unsere Sektion.

Auch die sehr gelungene Renovierung der Gasträume in der Skihütte auf der Gasteiner Schlossalm war ein großer Kostenfaktor.

Allen ehrenamtlichen Hüttenwarten besten Dank für die geleistete Arbeit.

Leider müssen wir uns an dieser Stelle von Peter Färber, unserem bisherigen Hüttenwart vom Ramolhauses, verabschieden.

Fast 10 Jahre hat er uns für „das höchste Haus Hamburgs“ zur Verfügung gestanden und war Schnittstelle zu unseren Pächtern. Doch leider reicht die private Zeit nun nicht mehr aus, so dass er sich schweren Herzens dazu entschlossen hat, das Amt abzugeben.

Lieber Peter, vielen Dank für all die Jahre der Zusammenarbeit. Gleichzeitig freuen wir uns sehr, mit Horst-Arno Bolz einen neuen Hüttenwart für das Ramolhaus gefunden zu haben.

Herzlich Willkommen im Team, lieber Arno!

Udo Solich

*Mitglied des Vorstandes der Sektion Hamburg –
Niederelbe des DAV
Leitung Ressort Hütten und Wege*

Wegewartung Sommer 2020 DAV Sektion Hamburg und Niederelbe

Niederelbehütte:

Begehung: Ulrich Bauersfeld vom 06.07. - 08.07.2020
Kommentar Uli: „Wege sind durchgängig begehbar, die Farbmarkierungen in gutem Zustand.

Von der Niederelbehütte aus kommend sind noch Schneefelder vor dem SeBladjoch, die unschwer zu queren sind. Diese Einschätzung wurde mir von Wanderern bestätigt, die dort schon unterwegs waren.“

Ramolhaus:

Begehung: noch offen

Durchgeführte Arbeiten von Ötztal Tourismus 2020:

- Abtransport obsoleter Leitern/ehemalige Aufstiegshilfen vom Ramoljoch mittels Hubschrauberbergung
- Bau und Montage neue Steinkofelbrücke

Aufstellung neuer Wegweiser unterhalb des Ramoljochs (vom Ramolhaus kommend).

*Annika Sturde
Wegewartin/-referentin*

*Udo Solich
Mitglied des Vorstandes der Sektion Hamburg –
Niederelbe des DAV
Leiter Ressort Wege / Wegebau*



Die Niederelbehütte trauert - Abschied von Robert Jehle

Liebe Vereinsmitglieder,
zutiefst betroffen und traurig überbringen wir euch die Nachricht vom Tod des Robert Jehle.

Der Sohn des Witsehepaares Petra & Reinhard Jehle hat am Samstag, den 08.08.2020 auf unfassbar tragische Weise sein Leben verloren.

Der leidenschaftliche Kletterer, Bergwanderer und Skifahrer, dessen Liebe dem Bergsport galt, ist im Alter von nur 25 Jahren auf einer Bergtour tödlich verunglückt. Mittags ist er von der Niederelbehütte aufgebrochen, um neue Wege und weitere Klettermöglichkeiten zu ergünden und ist nicht mehr zurückgekehrt.

Robert war wie seine Eltern tief mit der Niederelbehütte verwoben, hat viele Jahre dort engagiert und mit Freude und Leidenschaft den Betrieb der Hütte mitgetragen.

Wir finden keine passenden Worte, um das tief empfundene Mitgefühl dieser lieben Menschen auszudrücken, die nun um ihren Sohn trauern und diesen unfassbaren Schmerz ertragen müssen.

Unsere Gedanken sind bei seinen Eltern, seinen Angehörigen und Freunden und dem gesamten Team der Niederelbehütte.

Robert, wir bewahren Dich in unseren Erinnerungen.

Patrick Bott

*Hüttenwart der Niederelbehütte, Sektion Hamburg/
Niederelbe*



Bericht aus dem Vorstandsressort Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Mitglieder,
die zurückliegende Zeit hat aufgrund der Corona- bedingten Beschränkungen einen weitgehenden Stillstand unserer Sektionsaktivitäten notwendig gemacht. Dennoch konnten in der Zwischenzeit die neuen Räume des Alpinzentrums und unserer Vereinsgeschäftsstelle weitgehend fertig gestellt werden. Die Bau- und Umzugsphase war für die MitarbeiterInnen mit einer teils schwierigen Arbeitssituation verbunden. Stressresistenz und Improvisationstalent waren gefragt. Daher auch an dieser Stelle noch einmal ein besonderer Dank an alle betroffenen haupt- und ehrenamtlich Tätigen. Inzwischen bietet das Vereinszentrum tolle Arbeitsbedingungen und, vor allem mit dem neuen Bistrobereich, für Mitglieder und Gäste einen echten Wohlfühlraum.

Wegen der mit der zeitweilig vollständigen Schließung unserer Hütten und unseres Kletterzentrums verbundenen Einnahmeausfälle hatten wir bereits Ausgabe 3/2020 des Hamburg Alpin durch einen Infobrief ersetzt.



In diesem Infobrief erfolgte auch ein Spendenaufruf an die Mitglieder. Vom Erfolg dieser Spendenaktion sowie der Crowdfunding- Aktion zugunsten des Kletterzentrums waren wir überwältigt. Ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Spenden und die großartige Unterstützung!

In diesem Zusammenhang erschien uns auch eine

vollumfängliche Ausgabe 4/2020 des Hamburg Alpin nicht angemessen. Die vor euch liegende „Notausgabe“ bringt uns eine Ersparnis von ca. 5000€, die an anderer Stelle dringend benötigt werden. Zudem kam es, wie auch bei vielen anderen Magazinen und Zeitungen, zu einem Wegbrechen der Anzeigenkunden.

Dennoch wollen wir auch in Zukunft, trotz wachsender Bedeutung von Internet und Social Media, alle Kommunikationskanäle mit attraktiven Angeboten bedienen. Wir arbeiten an einem Zukunftskonzept für Hamburg Alpin und hoffen auf ein Durchstarten im neuen Jahr. Weiterhin hoffen wir natürlich auch auf Beiträge unserer regelmäßigen Autoren, die Ausdruck unseres bunten und vielfältigen Vereinslebens sind. Aktuell veröffentlichten wir eure Beiträge auf der Vereins-Website und im Newsletter. Wenn nicht schon längst geschehen, tragt euch daher gerne zum Empfang des Newsletters (www.dav-hamburg.de/dav/Newsletter) ein. Auch sei hier noch einmal auf die Möglichkeit hingewiesen, Hamburg Alpin digital zu lesen.

Momentan ist auch im Vortragswesen die Situation ausgesprochen schwierig. Aufgrund der nicht planbaren Veranstaltungsbedingungen musste sämtlichen, bereits für die kommende Herbst- / Wintersaison gebuchten, ReferentInnen abgesagt werden. Falls sich keine grundle-

gende Veränderung ergibt, sind ein bis zwei Livestream-Vorträge für den Jahresbeginn 2021 geplant.

Der Corona-Lockdown hat natürlich auch die Bibliothek getroffen. Es konnten keine Bücher ausgeliehen und keine Bücher zurückgegeben werden. Aber seit dem 06. August ist die Bibliothek wieder geöffnet! Im Zuge des Umbaus ist die Bibliothek in das Erdgeschoss umgezogen. Im neuen Ambiente können Bücher und Karten besser präsentiert und herausgesucht werden. Zwei große Tische bieten ausreichend Platz zum Lesen und Ausbreiten von Karten. Künftig soll der Bibliotheksbestand digitalisiert und online präsentiert werden. So können sich alle Mitglieder bereits zuhause eine Bestandsübersicht verschaffen. Darüber hinaus sollen spezielle Termine für individuelle Tourenplanungen angeboten werden.

Zurzeit ist die Bibliothek ausschließlich donnerstags von 14 - 19.30 Uhr geöffnet. Gerne werden aber auch Materialien, die per Telefon oder E-Mail bestellt werden, herausgesucht. Heraus- und Rückgaben werden dann über den Empfangstresen abgewickelt.

Mein Wunsch ist, diese für uns alle herausfordernde Zeit solidarisch und hoffentlich gesund durchzustehen, um schon bald wieder gemeinsam in gewohnter Weise zu unseren geliebten Aktivitäten aufbrechen zu können.

Dirk Wiarek

Bericht aus dem Ausbildungsreferat

Vereinsmitglieder konnten es an fehlenden oder abgesagten Kursen und Touren unseres Kursprogramms merken, Trainer an gestrichenen Ausbildungskursen oder Fortbildungen vom Bundesverband – Corona und seine Folgen machten auch vor dem Bereich Ausbildung nicht halt. Betroffene hatten Urlaub geplant, sich auf schöne, spannende und abwechslungsreiche Tage gefreut. Ersatzlos gestrichen. Das tut mir unsagbar leid. Aber auch seitdem die Sektion wieder einige wenige Kurse im Programm hat, wird das Angebot nicht wie in den vergangenen Jahren wahrgenommen. Sei es anderweitig verplante Zeit, möglicherweise Kurzarbeit und daraus resultierende Sorgen oder auch Befürchtungen um mögliche Ansteckung - es gibt viele Gründe, warum die Kurse noch nicht wieder gebucht werden. Ein Bericht unter dem Motto „Klettern in Zeiten von Corona“ der Teilnehmerinnen Sinje Alscher und Uta Bortz, die mit unserem Trainer Jürgen Möller

in den Tannheimern waren, kann vielleicht ein paar Befürchtungen zerstreuen und wieder Neugier auf die Berge wecken. Zumindest wünsche ich mir das sowohl für unsere Trainer als auch unsere Mitglieder und potentiellen Teilnehmer.

Unsere Trainer sind leider durch Absagen von Fortbildungen des Bundesverbandes zusätzlich betroffen. Zwar wurde die Fortbildungsfrist verlängert, das heißt wer in diesem Jahr spätestens eine Fortbildung hätte machen müssen und dessen Kurs storniert wurde, kann die Fortbildung ohne Fristverletzung im nächsten Jahr machen. Leider hat der Bundesverband ein Vorbuchungsrecht ausgeschlossen. Es wird zwar im kommenden Jahr mehr Ausbildungswochen geben, der Umfang ist mir aber nicht bekannt. Daher der dringende Appell an alle Betroffenen: loggt euch am 15.10.2020 um 10 Uhr in das Kursportal des Bundesverbandes ein und sichert euch einen Platz. Auf Grund dieser Regelung sind

widerum vorzeitige Fortbildungen, wie wir sie in der Vergangenheit ermöglicht haben, für Trainer die ihre letzte Fortbildung 2019 oder 2020 gemacht haben, im kommenden Jahr nicht vorgesehen. Alle Details findet ihr unter www.alpenverein.de/bergsport/ausbildung/kletterbetreuer-fortbildungspflichten-und-ausbildungen-im-kursjahr-2021_aid_35171.html.

Für das kommende Jahr lässt sich aus meiner Sicht nichts verlässlich planen. Nichtsdestotrotz wünsche ich mir wieder viele Kursangebote mit reger Beteiligung

unter Einhaltung der dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Corona. Die aktuellen Regelungen findet ihr auf unserer Homepage unter www.dav-hamburg.de/kletterzentrum/corona. Inspiriert vom folgenden Bericht werde ich für meinen Teil jedenfalls im kommenden Jahr wieder einen oder zwei Kurse anbieten und hoffe auf rege Beteiligung und Gleichgesinnte.

Frank-Olaf Lohmann

Bericht DAV Ausbildungskurs: Klettern in Zeiten von Corona

Florian, Uta und ich meldeten uns Anfang des Jahres unabhängig voneinander für zwei verschiedene Kletterkurse im Tannheimer Tal an und rechneten fest mit vielen weiteren Teilnehmern und vollen Matratzenlagern im Gimpelhaus, das über dem Dorf Nesselwängle liegt. Doch dann kam Corona und unsere Kurse standen, wie so vieles andere auch, auf der Kippe. Werden die Grenzen und Hütten wieder geöffnet haben? Vor allem, wo in Ischgl der Ausgangspunkt für die Infektionswelle in Deutschland lag. Es hieß erst mal abwarten. Doch dann gaben der DAV und das Gimpelhaus grünes Licht und bei unserem bereits weit nach hinten verschobenen Vortreffen mit Jürgen mussten wir mit Schrecken feststellen, dass für die zwei Kurse wirklich nur wir drei teilnehmen würden. Unsere große Frage: Geht das überhaupt? Jürgen sagte: Ja! Der DAV hat damit sicher nicht wirtschaftlich gehandelt, aber vermutlich signalisieren wollen, dass Klettern und Wandern wieder möglich ist und wir trotz Corona wieder in die Berge können. Aber nicht genauso wie vorher. Zum Beispiel gab es kein Matratzenlager, das heißt keine hütteneigenen Wolldecken, sondern nur „normale Betten“ und eine erheblich reduzierte Gästeanzahl. Außerdem wurden in der Gaststube Sitzplätze fest zugewiesen und der bereits verinnerlichte respektvolle Abstand zwischen den Menschen musste eingehalten werden. Trotz des deutlichen Mehraufwandes durch die Hygieneauflagen und damit verbundenen finanziellen Einbußen erlebten wir freundliche und souveräne Hüttenwirte, ein sympathisches Hütten-Team und somit auch optimistische Bergsteiger und Kletterer.

Wie ist nun ein Kurs mit zwei Teilnehmern (Florian war sogar alleine mit Jürgen unterwegs)? Anders, aber gut.

Wir haben uns hinsichtlich Tagesplanung und Absprachen schneller einigen können und Jürgen konnte sich sehr individuell auf uns einstellen. Ein wenig Luxus. Nachteilig fanden wir, dass wir weniger Austausch mit anderen Lernenden oder erfahreneren Teilnehmern hatten. Im Großen und Ganzen bleibt für uns jedoch eine Zufriedenheit über Unterkunft, Wetter, Umgebung und Jürgens Ruhe und Geduld. Und wir haben die Erkenntnis gewonnen, dass Klettern in Zeiten von Corona mit Rücksichtnahme und Vernunft möglich ist.

Sinje Alscher



Bericht Ressort Gruppen

Mit Ende der Vorstandssitzung am 9. Juli bin ich vom Vorstandsamt Gruppen mit sofortiger Wirkung zurückgetreten.

Bereits Anfang des Jahres hatte ich meinen Rücktrittswunsch geäußert, da sich meine Lebensschwerpunkte mehr in den privaten Bereich verlagert haben. Durch die aktuelle Situation hat sich auch unsere Mitgliederversammlung verschoben, deshalb mochte ich nicht mehr bis zu diesem Zeitpunkt warten.

Nach wie vor gilt für mich:

Unsere Vereinsgruppen sind die wichtigste organisatorische Struktur für die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit. Der qualitative und quantitative Umfang, sowie das reichhaltige Angebot der Aktivitäten wären ohne die Gruppen nicht denkbar.

Deshalb hoffe ich auf eine Neubesetzung dieses wichtigen Ehrenamtes auf unserer Mitgliederversammlung am 27. Oktober. Ideale Voraussetzungen für diese Aufgabe: Freude an einer neuen Aufgabe und darüber hinaus genügend Zeit, Elan und Ideen für deren Umsetzung.

Bitte denkt darüber nach, wer in euren Reihen künftig den Vorstand im Bereich Gruppen verstärken könnte. Für Interessierte stehe ich für Auskünfte unter der Mo-



Juergen Lockhausen Vorstand Vereinsgruppen

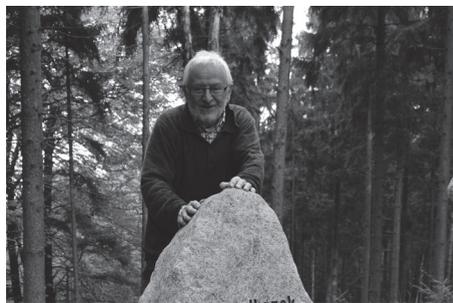
bilnummer 017696261768 zur Verfügung.

Dank an alle, die durch ihre Arbeit unsere Vereinsgruppen unterstützt haben und mit denen ich in den mehr als zwei Jahren meiner Tätigkeit eine bereichernde und interessante Zusammenarbeit hatte. Besonderer Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen aus Vorstand und Geschäftsführung, mit denen ich in einer konstruktiven, teamorientierten Atmosphäre viele anstehende Entscheidungen diskutieren konnte.

Wendet euch künftig bezüglich Gruppenfragen bitte an den Vorstand oder bei verwaltungstechnischen Fragen an unsere Geschäftsleitung, bis eine Nachfolge gefunden ist.

*Mit herzlichen Grüßen
Jürgen Lockhausen*

Nachruf Günter Thalemann



Am 20. Juni 2020 verstarb unser verdienstvoller Alpinist Günter Thalemann.

Die Mitglieder der Ortsgruppe Stade im Deutschen Alpenverein betrauern den Heimgang dieses erfahrenen Wanderleiters, der Tausenden von Wanderinnen und Wanderern die Freude an sportlichen Bewegungen in der Natur und im geselligen Beisammensein vermittelte.

Seit 1960 war der Verstorbene Mitglied im Alpenverein. 1976 gründete er mit befreundeten Wanderern und Alpinisten die Ortsgruppe Stade. Diese leitete er viele Jahre bis 2012. Er war der Wanderleiter und führte jeden Monat bis 2017 zuverlässig und mit großer Begeisterung die Wanderungen der Ortsgruppe durch.

Den Aufbau und die Weiterentwicklung unserer Stader Ortsgruppe hat er entscheidend beeinflusst und die Freude und Begeisterung am Wandern und am Bergsteigen intensiv gefördert. In seiner selbstlosen, bescheiden menschlichen Haltung trat er für eine geliebte Gemeinschaft und Geselligkeit in unserer Ortsgruppe ein. Hierfür danken wir dem Verstorbenen herzlich.

Günter wird uns in seiner Einsatzbereitschaft und seiner persönlichen Verbundenheit Vorbild bleiben.

*Ortsgruppe Stade im
Deutschen Alpenverein
Sektion Hamburg und Niederelbe*

„ALPENTRÄUME“ 2021

13 SEHNSUCHTSMOTIVE ZUM TRÄUMEN...



Info & Bestellung: www.timmhumpfer.com



TimmHumpferImageArt



DER KALENDER FÜR BERGFREUNDE
IM A3 FORMAT



EINLADUNG zur ordentlichen Mitgliederversammlung



Dienstag, 27.10.2020 / 18.00 Uhr (Einlass ab 17 Uhr)

Friedrich-Ebert Halle, Alter Postweg 34, 21075 Hamburg

Top 1: Begrüßung, Feststellung der Formalitäten und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden

Top 2: Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Top 3: Verleihung der Ehrenmedaille für besonderen ehrenamtlichen Einsatz

Top 4: Jahresbericht einschließlich Jahresrechnung

Top 5: Bericht der Rechnungsprüfer

Top 6: Entlastung des Vorstands

Top 7: Haushaltsplan 2020 / Investitionen

Top 8: Wahlen

- a) Wahl einer/eines neuen 2.Vorsitzenden
- b) Wahl eines Vorstandsmitglieds für Gruppen
- c) Wahl des Vorstandsmitglieds für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- d) Wahl des/der Ausbildungsreferenten/Ausbildungsreferentin
- e) Wahl des Vorstandsmitglieds für Hütten & Wege, Natur- und Umweltschutz
- f) Bestätigung des 1. Jugendreferenten
- g) Bestätigung der Referenten
- h) Wahl von zwei neuen Rechnungsprüfern/Rechnungsprüferinnen

Top 9: Beitragsanpassung 2021

Top 10: Anträge

Top 11: Verschiedenes

Die MV findet vorbehaltlich aktueller
Corona Auflagen statt.
Bitte im Vorfeld über den aktuellen Stand
informieren.



Anträge zur Tagesordnung konnten dem Vorstand bis zum 15. Februar 2020 schriftlich eingereicht werden. Es werden nur Anträge von anwesenden Mitgliedern behandelt. Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 04.05.2019 ist unter www.dav-hamburg.de/dav/MV-2019 einsehbar und liegt in der Geschäftsstelle sowie eine Stunde vor Beginn der Versammlung im Veranstaltungssaal zur Einsichtnahme aus. Der Vorstand bittet die Mitglieder, möglichst zahlreich zu erscheinen. Um zu gewährleisten, dass nur unsere Mitglieder anwesend und damit stimmberechtigt sind, muss der Mitgliedsausweis zusammen mit dem Personalausweis beim Eintritt vorgezeigt werden.